



Informationen zu Antibiotika bei einer akuten Mittelohrentzündung

Hintergrundinformationen

Mittelohrentzündungen treten sehr häufig bei Säuglingen und Kleinkindern auf.

- 80% der akuten Mittelohrentzündungen heilen in wenigen Tagen von alleine.
- Große Untersuchungen, in denen der Krankheitsverlauf mit und ohne Antibiotika verglichen wurde, haben gezeigt, dass
 - 20 Kinder mit Antibiotika behandelt werden müssen, damit 1 Kind nach 48 Stunden weniger Schmerzen hat.
 - aber 1 Kind von 23 behandelten Kindern an Nebenwirkungen wie Übelkeit, Durchfall oder Erbrechen leidet.
 - bei schwer kranken Kindern (hohes Fieber, Erbrechen) 3 Kinder mit Antibiotika behandelt werden müssen, damit 1 Kind davon profitiert.
- Durch den häufigen Gebrauch von Antibiotika lässt die Wirksamkeit gegen Bakterien nach (Resistenz)!

Behandlung

- Für 80 von 100 Kindern mit einer akuten Mittelohrentzündung reichen Medikamente gegen die (Ohren)schmerzen (als Saft oder Zäpfchen 3-4 Mal pro Tag) aus, um nach 24 Stunden ohne Schmerzen zu sein.
- Körperliche Schonung
- Ausreichend Flüssigkeit, v.a. für Kinder mit Fieber
- Wenn keine Besserung innerhalb von **48 Stunden** eintritt, dann soll das Rezept für das Antibiotikum eingelöst und dieses dem Kind gegeben werden. Unter einer Besserung wird sinkendes Fieber, nachlassendes Krankheitsgefühl oder eine Verringerung der Schmerzen verstanden.
- Sollte bei **Säuglingen** zwischen 6 und 24 Monaten innerhalb von **24 Stunden** keine Besserung eintreten, dann ist dem Kind das Antibiotikum zu geben und der Hausarzt oder die Hausärztin zu informieren (im Zweifelsfall der Kinderarzt).

Rezept für _____

Das Antibiotikum ist wie folgt einzunehmen:

_____ x am Tag, zur Mahlzeit

_____ Tage

Die Hausärztin oder der Hausarzt - am Wochenende oder in der Nacht auch direkt die Kinderklinik - ist aufzusuchen, wenn das Kind folgende Krankheitszeichen zeigt:

- Wiederholtes Erbrechen
- Anhaltendes oder wieder ansteigendes Fieber
- Anhaltende oder zunehmende Schmerzen
- Deutlich schlechteres Befinden (Bewusstseinstrübung, Kopfschmerzen, Nackensteife, unregelmäßige Atmung)